

# DER POLITISCHE FILM

Spielfilm

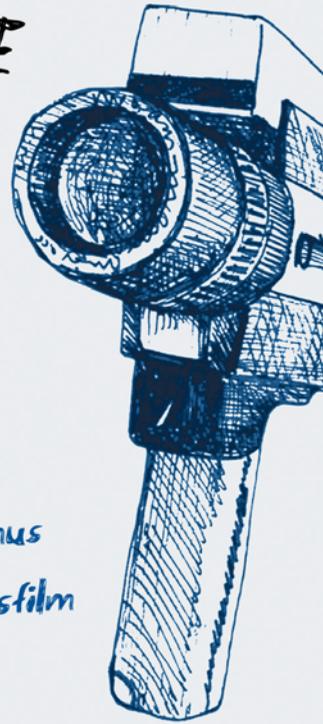
Dokumentarfilm

Reportage

Kurzfilm

Videoaktivismus

Animationsfilm



## Der politische Film bei der Friedrich-Ebert-Stiftung.

In unserer Reihe „Der politische Film“ zeigen wir Beispiele des politischen Kinos und anderer Genres und stellen uns den Themen, die sie behandeln. Dazu laden wir Gäste ein, die den Film gestaltet oder etwas zum jeweiligen Thema zu sagen haben.

Entdecken Sie mit uns den politischen Film und seine Themen. Freuen Sie sich auf Filmerlebnisse und diskutieren Sie mit uns das Gesehene.

Nähere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie unter:

[www.julius-leber-forum.de](http://www.julius-leber-forum.de)

Diese Veranstaltung wird gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung der Freien und Hansestadt Hamburg.

## Die Macht des Geldes

**Dienstag, 28. Februar 2012**  
**19.00 Uhr**

im

**Lichtmeß Kino**

Gaußstraße 25,

22765 Hamburg

(6 Gehminuten vom Bahnhof Altona)

### Filmvorführung

#### „Let's make money“

Österreich 2008, 107 Minuten

Regie: Erwin Wagenhofer

Die Macht des Geldes ist ungebrochen. Daran haben auch die Finanz- und Währungskrisen oder die Occupy-Bewegung bisher nichts ändern können. Gewachsen ist jedoch das Unbehagen gegen das Mysterium des Finanzsektors. Wer versteht schon, wie Banker aus Geld mehr Geld machen können während andere auch durch härteste Arbeit nicht von der Wertschöpfung profitieren. Dabei sind wir - sobald wir ein Konto eröffnen - Teil des Systems.

Erwin Wagenhofer folgt in seinem Film der Spur des Geldes und blickt hinter die Kulissen von Banken und Versicherern und hat damit den „definitiv anschaulichsten Beitrag zur Finanzkrise“ (Spiegel TV) vorgelegt.

Wir sprechen mit unseren Gästen und Ihnen über den Wert des Geldes, die Macht des Bankensektors und eine gerechte Wirtschaft.

### Anschließende Diskussion mit

**Erwin Wagenhofer**, Regisseur

**Dr. Thomas Keidel**, Leiter der Abteilung Financial Market Relations im Deutschen Sparkassen- und Giroverband

Moderation: Frederic Werner, FES

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei. Bitte melden Sie sich per E-Mail, Telefon oder im Internet an.

Rückfragen und Anmeldung bitte an:

**Friedrich-Ebert-Stiftung**

**Julius-Leber-Forum**

Büro für die Bundesländer

Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein

Rathausmarkt 5

20095 Hamburg

Telefon: 040 / 32 58 74 23

Telefax: 040 / 32 58 74 30

Anmeldung per E-Mail:

[hamburg@fes.de](mailto:hamburg@fes.de)

Wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben, wenden Sie sich bitte an das Julius-Leber-Forum.

[www.julius-leber-forum.de](http://www.julius-leber-forum.de)